



Wie schreibe ich einen guten Presse-Artikel für Tagespresse oder Württemberg Tennis (oder andere Print-Medien)



Grundsätzlich gilt: nur berichten, wenn das Ereignis für eine große Leserschaft interessant ist. Das könnte sein bei: besonderen Erfolgen von Spielern und Mannschaften, Vereins-Jubiläen, Eröffnung neuer Sportanlagen, Ehrungen von Ehrenamtlichen, Neuwahlen der Vorstandschaft, besonderen Vorkommnissen und Beschlüssen in Mitgliederversammlungen, ungewöhnlichen Personalien, Straftaten, Unfällen etc.

Die „10 Vereinsgebote“

1. **Die Sechs-W-Regel: Wer? Was? Wann? Wo? Wie? Warum?**

D.h. Fragen stellen um Fakten zu sammeln. Z.B. *Wer* hat gegen wen gewonnen?, *Was* hat den Ausschlag über Sieg und Niederlage gegeben?, *Wann* und *wo* hat das Ereignis stattgefunden?, *Wie* war der Spielverlauf? *Warum* hat es nicht zum Sieg gereicht? etc.

2. **Die Überschrift**

Eine gelungene Überschrift weckt das Interesse, den Artikel zu lesen. Die Überschrift und eine dazu gehörende Unter-Überschrift sowie evtl. ein kurzer Vorspann verraten, um was es geht und was besonders war.

3. **Der Aufbau des Artikels**

Klarer logischer Aufbau: es gilt, Wiederholungen vermeiden. Ganz vorne im Artikel stehen alle wichtigen Ergebnisse/Gründe/Details in komprimierter Form. Dann folgen die ausführlichen Hintergründe/Ereignisse.

4. **Namen und Zahlen**

Ganz wichtig: bei Vornamen, Namen, Funktion (niemals Frau oder Herr) auf absolut richtige Schreibweise achten (lieber nochmals nachfragen). Die Zahlen null bis zwölf, aber auch runde Zahlenwerte: zwanzig, hundert, dreitausend etc. werden im Fließtext ausgeschrieben.

5. **Der Schreibstil**

Kurze Sätze mit vielen Verben bilden, Schachtelsätze unbedingt vermeiden. Möglichst wenige Fremdwörter verwenden, Abkürzungen nur, wenn sie jedem klar sind oder erklärt wurden? Lieber kürzer als zu lang: Kurze, knackige Beiträge werden lieber und öfter gelesen als „lange Riemen“.

6. **Zitate und Aussagen**

Wörtliche Rede in einem Bericht ist gut, belebend, authentisch. Aber als Zitat bzw. Aussage kenntlich machen und die betreffende Person benennen.

7. **Bericht vs. Kommentar**

Nie die eigene Meinung oder Wertung in eine Berichterstattung einfließen lassen (diese gehören in einen Kommentar, nicht in einen Bericht).

8. **Fehlervermeidung**

Daten, Fakten, Ergebnisse lieber öfter überprüfen – Fehler sind sehr peinlich, aber vermeidbar.

9. **Bildmaterial**

Gelungene Aufnahmen werten jeden Artikel auf. Bilder, auf den Aktionen und Bewegungen zu sehen sind, sollten statischen Standaufnahmen mit Großgruppen vorgezogen werden. In allen Fällen ist jedoch auf die Bildqualität mit einer hohen Auflösung und Bildschärfe zu achten. Das Bild muss das Ereignis widerspiegeln.

10. **Vorgaben der Redaktion**

In Zweifelsfällen: Kontakt mit den Redaktionen aufnehmen, um die Fragen vorher abzuklären und persönliche Kontaktdaten bekannt geben, um Nachfragen zu ermöglichen